

## TOTEMISMUS:

Nach Johanna Wagner, "Das Geheimnis des  
Medizinmanns, - rororo-Sachbuch 9995,

- ISB N: 3-499-19995-5:

Der Ausdruck "Totem" ist wissenschaftliches  
Glatteis, - der "Begriff des Totemismus" wurde

nach dem Wissen von Johanna Wagner von  
Ethnologen eingeführt, die in Afrika eine  
Ähnlichkeit

mit dem Totembegriff der Indianer gefunden zu  
haben glaubten...

Aphoristisch formuliert könnte man sagen:

IM TOTEMISMUS - "WIRKT DIE

LEBENSBEREICHERNDE IDENTIFIKATION  
MIT  
AUSSERMENSCHLICHEN LEBENS- UND  
ENERGIEFORMEN". -

"Daher schliesst sich der an starke  
Lebensströme an, - der von diesem Entwurf  
erfasst wird". -

In gewissem Sinne handelt es sich um die  
Gewinnung einer "Unio Mystica" in  
aussereuropäischem\*

Gewand. - (\*J. Wagner schreibt "aus  
afrikanischem Blickwinkel". -)

(Dazu der Duden: "Unio Mystica": Lat., griech.:  
"Die geheimnisvolle Vereinigung der Seele mit  
Gott

als Ziel der Gotteserkenntnis in der Mystik", -

einer besonderen Form der Religiösität, bei der  
der

Mensch durch Hingabe und Versenkung zu  
persönlicher Vereinigung mit Gott zu gelangen  
versucht")

Anm.: Und im Moment der Verwirklichung, -  
"Wird der Mystiker zu´m Magier", - im Moment  
dieser

erfahrenen Einheit vollzieht sich der Übergang  
von der Hinwendung zu´r Gottheit, - der Mystik,  
- zu´r Einheit mit derselben, - der Magie. -

Dies scheint Johanna Wagner  
"INSBESONDERE FÜR DEN WEISSEN  
WICHTIG,  
- DER DURCH DIE KÜNSTLICHKEIT EINER  
HOCHTECHNISIERTEN, ÜBER-  
ZIVILISIERTEN LEBENSFORM VOM

UNMITTELBAREN NAHEZU (Anm.: VON  
GAIA)

- ABGESCHNITTEN WURDE". -

Der "Weg des Totemismus", - gewährt aber  
nicht nur eine "ALLGEMEINE  
REVITALISIERUNG",

- SONDERN AUCH... "EINE SELBSTER  
LEBTE EINSICHT IN DIE WIRKENDEN

KOSMISCHEN ENERGIESTRÖME", - denn,  
"DIESE WURDEN VO'M TOTEMISMUS

INTUITIV ALS "MANIFESTATION IN FREMDE  
LEBENSFORMEN" ERFASST", - es

bedeutet also eine seelische Bereicherung. -

Diese seelische Bereicherung zu erlangen, ist  
auch Nicht-Afrikanern möglich, dazu ist es  
allerdings

nötig, - "dass man sich zunächst mit den dem

Totemismus zugewandten zugrundeliegenden geistigen und emotionellen Eigenheiten bekannt macht" ...

- Dies gilt gleichermassen für den Weissen, wie für den Teil der Afrikaner, die "durch ausserafrikanische Einflüsse Ihrer traditionellen Kultur entfremdet wurden". -

Anm.: Wie bereits erwähnt, - schreibt Frau Wagner aus afrikanischem Blickwinkel, - natürlich

sind die Ergebnisse auf "ALLE MODERNEN ZIVILISATIONSSCHICHTEN ANZUWENDEN, DIE DIESER EINHEIT ENTBEHREN". -

Spruch: Für alle Länder und Staaten, - in denen "der Erdboden mit Beton bedeckt ist" ...

Vom "christlichen Einflussbereich" möchte ich gar nicht sprechen ...

(Bin gespannt, wie wir das vereinen. -)

Wagner weiter:

Denn, letztlich befinden wir uns alle in der  
gleichen Lage:

"Ich (Wagner), - die ich den Erlebnisweg des  
Afrikanischen durchschritt,

bis langsam ein Verstehen reifte, - sie, als fern  
von Afrika Lebende,

und jene "urbanisierten Afrikaner", - die von  
den lebensspendenden Wurzeln

Ihrer Tradition abgeschnitten, ziellos  
dahintreiben ...

AvE. -